



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes AfD**
vom 16.11.2022

Bayerisch-taiwanesische Beziehungen (4)

Am 10.11.2022 meldete die Zeitschrift Epoch Times Folgendes: www.epochtimes.de¹. Zuvor, am 29.10.2022, meldete die Zeitschrift Epoch Times: „Einseitige Abhängigkeiten müssen wir rasch abbauen“, sagte BDI-Präsident Siegfried Russwurm. ‚Deutschland ist von vielen mineralischen Rohstoffen heute stark von China abhängig.‘ Im Gegensatz etwa zu Öl und Gas gebe es bei mineralischen Rohstoffen keine nationalen strategischen Reserven in Deutschland. Aus der Sicht der deutschen Wirtschaft ist der ‚zunehmende Protektionismus‘ des kommunistisch regierten Landes ein Problem, kritisiert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. China setzt selbst ‚auf Abschottung, will aber überall in der Welt mehr mitmischen, auch bei uns in Deutschland‘ [...] Deutsche Manager in China beklagen ein stetig zunehmendes Maß an Gängelung und Ausforschung. Aktuell beliebte Druckmittel der chinesischen Behörden sind ‚Datenschutz‘ und ‚nationale Sicherheit‘: Von ausländischen Unternehmen wird verlangt, technologische Entwicklungen offenzulegen, mit dem Argument, dass die chinesischen Gesetze dies vorschrieben. Doch aufgrund jahrzehntelanger politischer Förderung sind Deutschlands Unternehmen heute so eng mit China verflochten, dass eine ‚Entkopplung‘ schwerwiegende Folgen für die deutsche Volkswirtschaft hätte“ (www.epochtimes.de)². Am 13.11.2022 ergänzte die Zeitung Die WELT: „Die Regierung möchte, dass Investitionen in die Volksrepublik für deutsche Firmen unattraktiver werden“ (www.welt.de)³ und wenige Tage später: „Wirtschaftsminister Robert Habeck ist nach Asien gereist, um die deutsche Handelspolitik neu auszurichten [...] Oder die Drohgebärden der Chinesen gegen den kleinen Nachbarn Taiwan, an dem quasi die gesamte weltweite Chipindustrie hängt [...] Statt sich zu beklagen, wie schwer man es habe mit all diesen Krisen, müsse man seine eigene Denkweise und Haltung verändern: ‚Wir müssen den Kampf lieben, machen wir unsere Arbeit.‘ Die Arbeit ist in diesem Fall, die Abhängigkeit von China zu reduzieren [...]“ (www.welt.de)⁴.

1 <https://web.archive.org/web/20221110114222/https://www.epochtimes.de/china/neue-aera-chinas-militaer-soll-kriegsvorbereitung-verstaerken-a4028803.html>

2 <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutsche-wirtschaft-will-china-abhaengigkeiten-rasch-abbauen-a4016530.html>

3 <https://www.welt.de/wirtschaft/plus242070831/China-Habecks-Anti-Peking-Plan-der-nicht-so-heissen-darf.html>

4 <https://www.welt.de/wirtschaft/article242104619/Asien-Pazifik-Konferenz-An-einer-Stelle-widerspricht-Habeck-dem-Siemens-Chef.html>

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.	Aktivitäten bayerischer Unternehmen in Taiwan	4
1.1	Wie viele Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern sind in Taiwan pro Jahr seit 2014 aktiv?	4
1.2	Wie viel Geld haben Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern in Taiwan pro Jahr seit 2014 investiert?	4
1.3	Wie verteilen sich die in 1.2 abgefragten Investitionen auf die Bereiche „Sachinvestitionen“, „immaterielle Investitionen“ und „Finanzinvestitionen“?	4
2.	Unterstützungen für besonders betroffene Unternehmen in Bayern	5
2.1	Plant die Staatsregierung bayerische Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Geschäfte besonders unter einer sich verschlechternden Beziehung zwischen China und Taiwan leiden, besonders zu unterstützen?	5
2.2	Wenn ja, in welcher Form?	5
2.3	Wenn ja, in welchem Umfang?	5
3.	Mögliche Exportverbote	5
3.1	Hält die Staatsregierung ein Exportverbot von Gütern aus Bayern nach Taiwan im Fall eines Angriffs Chinas auf einen Nachbarn, darunter auch Taiwan, für möglich?	5
3.2	Wenn ja, in welcher Form?	5
3.3	Wenn ja, in welchem Umfang?	5
4.	Dual-Use-Güter	6
4.1	Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, sind seit 2014 pro Jahr nach Taiwan exportiert worden?	6
4.2	Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, durften seit 2014 pro Jahr nicht nach Taiwan exportiert werden, da sie keine Ausfuhrgenehmigung erhielten (bitte hierbei jeweils den Grund für die Verweigerung der Ausfuhrgenehmigung angeben)?	6
4.3	Von welchen Firmen stammten jeweils die in 4.1 und 4.2 erfragten Dual-Use-Güter?	6
5.	Kooperationen mit Taiwan	6
5.1	Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns mit Taiwan?	6

5.2	Welche zivilgesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung im Einzelnen bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit Taiwan aktiv sind?	7
5.3	Welche der in 5.2 erfragten Organisationen stehen unter Beobachtung des Landesamts für Verfassungsschutz (bitte hierbei Beginn der Beobachtung angeben)?	7
6.	Taiwanesishe Unternehmen in Bayern	7
6.1	Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in Taiwan haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?	7
6.2	Welche Institutionen des taiwanesischen Staates haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen, darunter bitte auch die Kulturinstitute subsumieren)?	7
6.3	Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Taiwans (mit-)finanziert werden?	7
7.	Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach Taiwan	8
7.1	Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach Taiwan seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationsreise einzeln angeben)?	8
7.2	Wen haben die in 7.1 abgefragten Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	8
7.3	Wen haben die in 7.1 abgefragten Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	8
8.	Geschäftsbeziehungen von Staatsbeteiligungen zu Taiwan	8
8.1	Welche Art von Geschäftsbeziehungen haben Unternehmen, an denen der Freistaat Bayern beteiligt ist, mit dem taiwanesischen Staat seit 2014 unterhalten?	8
8.2	Um welche Unternehmen mit bayerischer Staatsbeteiligung handelt es sich dabei?	8
8.3	Inwiefern haben sich diese Geschäftsbeziehungen seit 2014 verringert?	8
	Hinweise des Landtagsamts	9

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit der Staatskanzlei und allen Ressorts

vom 31.01.2023

Vorbemerkung

Aufgrund der ansonsten mit unverhältnismäßigem Aufwand verbundenen vollständigen Recherche erfolgt die Beantwortung der Fragen nur bezogen auf die laufende Legislaturperiode bis zum 16.11.2022. Unter „Staatsregierung“ werden die Mitglieder der Staatsregierung im Sinne von Art. 43 Abs. 2 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) verstanden.

1. Aktivitäten bayerischer Unternehmen in Taiwan

1.1 Wie viele Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern sind in Taiwan pro Jahr seit 2014 aktiv?

Nach vorliegenden Informationen, die im Oktober 2016 bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) München abgerufen worden sind, haben 70 bayerische Unternehmen eine Niederlassung in Taiwan und zehn Unternehmen eine eigene Produktionsstätte in Taiwan.

Darüberhinausgehende Informationen liegen nicht vor.

1.2 Wie viel Geld haben Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern in Taiwan pro Jahr seit 2014 investiert?

1.3 Wie verteilen sich die in 1.2 abgefragten Investitionen auf die Bereiche „Sachinvestitionen“, „immaterielle Investitionen“ und „Finanzinvestitionen“?

Die Fragen 1.2 und 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen keine Daten vor.

2. Unterstützungen für besonders betroffene Unternehmen in Bayern

2.1 Plant die Staatsregierung bayerische Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Geschäfte besonders unter einer sich verschlechternden Beziehung zwischen China und Taiwan leiden, besonders zu unterstützen?

2.2 Wenn ja, in welcher Form?

2.3 Wenn ja, in welchem Umfang?

Die Fragen 2.1, 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen aktuell keine Planungen vor.

3. Mögliche Exportverbote

3.1 Hält die Staatsregierung ein Exportverbot von Gütern aus Bayern nach Taiwan im Fall eines Angriffs Chinas auf einen Nachbarn, darunter auch Taiwan, für möglich?

3.2 Wenn ja, in welcher Form?

3.3 Wenn ja, in welchem Umfang?

Die Fragen 3.1, 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dies fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der Staatsregierung, sondern des Bundes / der EU.

4. Dual-Use-Güter

- 4.1 Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, sind seit 2014 pro Jahr nach Taiwan exportiert worden?**
- 4.2 Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, durften seit 2014 pro Jahr nicht nach Taiwan exportiert werden, da sie keine Ausfuhrgenehmigung erhielten (bitte hierbei jeweils den Grund für die Verweigerung der Ausfuhrgenehmigung angeben)?**
- 4.3 Von welchen Firmen stammten jeweils die in 4.1 und 4.2 erfragten Dual-Use-Güter?**

Die Fragen 4.1, 4.2 und 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor. Auf Anfrage beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bzw. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegen ebenfalls keine Informationen zu tatsächlichen Ausfuhren vor. Die BAFA-Statistik erfasst vielmehr Antragszahlen, Genehmigungen und Ablehnungen usw. Die Zahlen werden nicht nach einzelnen Bundesländern aufgeschlüsselt. Mit Blick auf den Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen werden die Namen der antragstellenden Unternehmen von der BAFA nicht herausgegeben.

5. Kooperationen mit Taiwan

- 5.1 Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns mit Taiwan?**

Der Staatsregierung sind keine Partnerschaften zwischen Bayern und Taiwan auf kommunaler Ebene bekannt. Dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, das eine Liste der kommunalen Partnerschaften führt, sind keine Partnerschaften mit Kommunen in Taiwan angezeigt worden. Der Landkreis Starnberg unterhält freundschaftliche Beziehungen zur Stadt New Taipei City (vormals: Landkreis Taipei).

5.2 Welche zivilgesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung im Einzelnen bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit Taiwan aktiv sind?

5.3 Welche der in 5.2 erfragten Organisationen stehen unter Beobachtung des Landesamts für Verfassungsschutz (bitte hierbei Beginn der Beobachtung angeben)?

Die Fragen 5.2 und 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begriff der Tätigkeit im Zeichen der Völkerverständigung lässt keine trennscharfe Abgrenzung zu. Die Fragen können daher seitens der Staatsregierung nicht beantwortet werden.

6. Taiwanesische Unternehmen in Bayern

6.1 Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in Taiwan haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine amtlichen Statistiken bzw. gesicherten Daten vor, die einen vollständigen Überblick ermöglichen.

6.2 Welche Institutionen des taiwanesischen Staates haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen, darunter bitte auch die Kulturinstitute subsumieren)?

- Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München, Leopoldstraße 28A/V, 80802 München
- Taiwan Trade Center München, Sonnenstraße 1, 80331 München

6.3 Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Taiwans (mit-)finanziert werden?

Ein Register im Sinne der Fragestellung existiert nicht. Zwar sind Vereine, deren Mitglieder oder Leiter sämtlich oder überwiegend Ausländer sind (Ausländervereine) und Vereine mit Sitz im Ausland, die im Bundesgebiet organisatorische Einrichtungen gründen oder unterhalten (ausländische Vereine), gemäß §§ 14, 15 Vereinsgesetz (VereinsG) in Verbindung mit §§ 19ff Vereinsgesetz-Durchführungsverordnung (VereinsG-DVO) anmeldepflichtig.

Zu den behördlich zu registrierenden Angaben gehören aber nicht die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Vereins. Angaben hierzu können vielmehr nur von den zuständigen Behörden im Einzelfall von Vereinen angefordert werden, die sich politisch betätigen (§ 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b VereinsG-DVO).

7. Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach Taiwan

7.1 Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach Taiwan seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationsreise einzeln angeben)?

7.2 Wen haben die in 7.1 abgefragten Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

7.3 Wen haben die in 7.1 abgefragten Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

Die Fragen 7.1, 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der laufenden Legislaturperiode fanden keine Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach Taiwan statt.

8. Geschäftsbeziehungen von Staatsbeteiligungen zu Taiwan

8.1 Welche Art von Geschäftsbeziehungen haben Unternehmen, an denen der Freistaat Bayern beteiligt ist, mit dem taiwanesischen Staat seit 2014 unterhalten?

8.2 Um welche Unternehmen mit bayerischer Staatsbeteiligung handelt es sich dabei?

8.3 Inwiefern haben sich diese Geschäftsbeziehungen seit 2014 verändert?

Die Fragen 8.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Vorbemerkung

„Unternehmen, an denen der Freistaat Bayern beteiligt ist“ wurden als unmittelbare Mehrheitsbeteiligungen des Freistaates Bayern (plus Bayerische Landesbank – BayernLB) sowie Staatsbetriebe definiert.

Es wird Fehlanzeige erstattet.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.